

Erstes Kinder- und Jugend- Zaubercamp auf der Burg Schwaneck

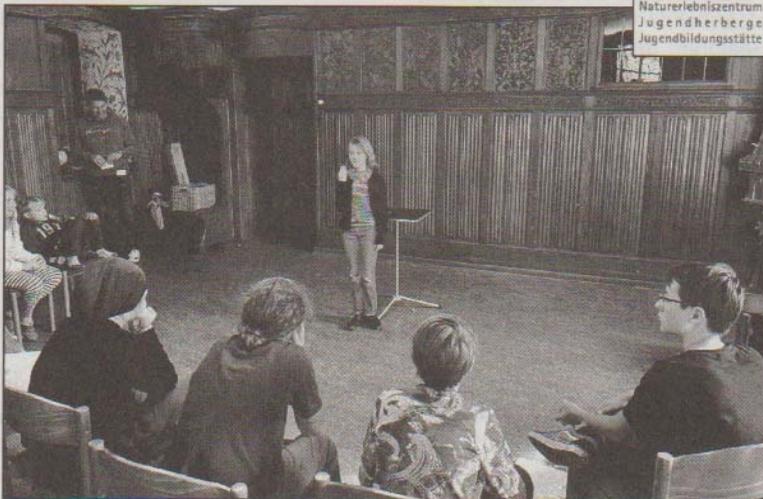
So etwas hat die Burg noch nie erlebt!

Lange haben 13 Kinder und jugendliche Zaubercamps auf dieses Wochenende hingefiebert – endlich war er da: der Jugendworkshop auf der Burg Schwaneck von Freitag, den 27. bis Sonntag, 29. Oktober. Einige von ihnen waren einen weiten Weg nach Pullach angereist, um weiter in die Welt der Wunder einzutauchen und Neues dazulernen.

Bereits am Freitagabend trafen sich die jungen Teilnehmer in den geheimnisvollen Gängen, um sich kennen zu lernen und die magischen Fähigkeiten auszutesten. In Fachkreisen ist so ein Meeting als „Eckenzauber“ bekannt, in dem schon die ersten Geheimnisse ausprobiert und preisgegeben werden.

Bei der von Vollmond erhellten nächtlichen Führung durch die spannenden Gemäcker der Burg (einschließlich enger Wendeltreppe bis auf die oberste Plattform des Turmes), wurde allen Teilnehmern klar, dass es keinen geheimnisvolleren und besseren Ort für angehende Zauberkünstler geben kann.

Am Samstag hieß es dann: ran an die Tricks und neue Fertigkeiten erlernen. Hier rauchten die Köpfe! Sechs Dozenten der ZauberaKademie Deutschland gaben ihr Wissen und ihre Erfahrungen über den richtigen zauberischen Umgang mit Seilen, Schaumgummibällen, Gummiringen, Modellierballons und natürlich Spielkarten an die begeisterten Zaubercamps weiter. Zur Zauberkunst gehören allerdings nicht nur die Tricks, sondern auch wichtige Tipps zur richtigen Präsentation. Ein absolutes Highlight für alle



Naturerlebniszentrum
Jugendherberge
Jugendbildungsstätte

war die öffentliche Gala Show im dem bis auf den letzten Platz besetzten Rittersaal, in der die Dozenten, unterstützt von bekannten, namhaften Profis der Szene und des Bauchredners ihr Zauberkönnen zeigten. Nicht enden wollender Applaus und Lachsalven ließen die alt ehrwürdigen Gemäuer der Burg erzittern und machte allen Teilnehmern und Gästen klar, was für eine intelligente und besondere Art der Unterhaltung die Zauberkunst doch ist.

Am Sonntagvormittag demonstrierten die Zauberehrliche ihr erlerntes Können vor der Kamera und verblüfften durch Wissen, Fingerfertigkeit und absolut selbstsicheres Auftreten die zuschauenden Eltern und Dozenten.

Leider hieß es viel zu schnell wieder Abschied nehmen, selbstverständlich nicht ohne Telefonnummern und Adressen der frisch geschlossenen Freundschaften auszutauschen.

So ein Wochenende ist wahrlich für jugendliche Zauberkünstler/innen durch nichts zu ersetzen und für den Veranstalter einfach erlebnisvoll und wunderbar magisch.